Anlage 9.3 zur
Sitzung der Sportkommission
vom 10.11.2006

ARGO KONZERTE GmbH

ARGO Konzerte GmbH
Friedrich-Bergius-Ring 26
D-97076 Würzburg

Fon +49 (0)931-2300-0
Fax +49 (0)931-2300-119
E-Mail info@argo-konzerte.de
www.argo-konzerte.de

Geschäftsführer: Peter Pracht
Amtsgericht Würzburg HRB 1997
St.Nr.: 9/257/181/34 556
USt-Id Nr.: DE 81 14 45 080

Mitglied im Verband der
Deutschen Konzertdirektionen e.V.

Mitglied im Bundesverband
der Veranstaltungswirtschaft e.V.

OA

ARGO Konzerte GmbH • Friedrich-Bergius-Ring 26 • 97076 Würzburg

Stadt Nürnberg
Herrn Oberbürgermeister ~~Dr. Ulrich Maly~~ persönlich
Rathaus
90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
19. JULI 2006 / Nr. 850

SRD	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	
2. BM	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen	
3. BM		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen	X

011794

18.07.2006

Kopie BgA/L

Rock im Park 2006 ff

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Maly,

1) OA

das Ausnahmejahr 2006 ist zumindest was die Großveranstaltungen „Rock im Park“ und FIFA WM betrifft bereits abgeschlossen und hier in Würzburg richten wir unseren Blick bereits wieder nach vorne auf 2007 und die Folgejahre.
Wir tun dies nicht ohne der Stadtspitze Nürnberg Dank zu sagen für die Ermöglichung der Verlegung der Veranstaltungsorte und damit die Realisierung des Verbleibs des Festivals in Nürnberg, die selbst noch im Dezember des Jahres 2005 unmittelbar vor Vorverkaufsstart auf der Kippe stand..

Zwar sahen wir uns trotz sehr langfristiger Vorarbeiten mit einer Vielzahl von Detailproblemen in der Durchführung konfrontiert, letztlich konnten jedoch alle Beteiligten wohl mit den Kompromissen leben, auch wenn wir im Nachgang noch mit einigen Problemen befasst sind, die wir zunächst voranstellen wollen.

So haben wir leider noch keine Aussage zum Erlass des festgesetzten Zwangsgeldes im Hinblick auf die Pegelüberschreitung am ersten Veranstaltungstag. Hier wollen wir nochmals von unserer Seite aus versichern, dass wir alles in unserer Macht stehende getan haben, um die festgesetzten Pegel einhalten zu können. Wir haben im Vorfeld uns intensiv auf dem Gutachterwege rückversichert, dass die Beeinträchtigungen für das Wohnumfeld gering gehalten werden können. Außerdem wurde eine spezielle, deutlich teurere Anlage ausgewählt, welche auch bis auf Metallica sensibel gehandhabt wurde. Auch haben wir Nachbesserungen in der Anlagenjustierung am Samstag und Sonntag vorgenommen, die alle mit Zusatzkosten verbunden waren und letztlich auch zu entsprechenden Pegelreduzierungen führten. Letztlich war jedoch weniger die tatsächliche Durchführung unseres Festivals das Problem als vielmehr die durch die WM bedingte Verlegung an neue und damit immissionssensiblere Austragungsorte. Hier würden wir Sie bitten, nachdem die Verwaltung den entsprechenden Willen zur Durchsetzung der Einhaltung der Immissionsschutzanforderungen und ARGO-Konzerte GmbH den entsprechenden Befolgungswillen (mehr Einfluss haben wir als Veranstalter nicht!) gezeigt hatte, auf die Durchsetzung des Zwangsgeldes zu verzichten und damit mehr als nur einen politischen Willen zum Verbleib des Festivals in Nürnberg zu zeigen. Das Beschwerdeaufkommen war jedenfalls deutlich geringer

Bankverbindungen
Hypo-Vereinsbank Würzburg
BLZ 790 200 76
Kto.-Nr. 25 15 440
IBAN-Nr.:
DE 88 790 200 760 002 515 44

Castell-Bank Nürnberg
BLZ 790 300 01
Kto.-Nr. 40 00 390
IBAN-Nr.:
DE 48 790 300 010 004 000 39

Anlage 9.3 zur
Sitzung der Sportkommission
vom 10.11.2006

als erwartet, so dass die Beitreibung nicht zur Wiederherstellung des Rechtsfriedens erforderlich wäre.
Dies führt uns auch zugleich zu den Weiterungen für die Zukunft. So ist ein derartiges Festival nicht unter den Einschränkungen diesen Jahres auf Dauer fortführbar. Wir haben es bisher vermieden, das Thema Zwangsgeldfestsetzung gegenüber unserem Partner in Frankfurt offenzulegen, wäre doch die logische Konsequenz das Abwandern in Regionen mit geringeren Auflagen, wie etwa ein seit Langem favorisiertes Flugplatzgelände in Süddeutschland.
Wir müssen uns, was die für September anstehenden Planungen zur Fortführung des Festivals angeht, darauf verlassen können, dass die bislang beachtete Praxis, die ja beanstandungsfrei über fast ein Jahrzehnt Geltung hatte, wieder zur Anwendung kommt und im Hinblick auf die festivalerprobte Nachbarschaft am Zeppelinfeld wieder ein eher gelassener Umgang mit den Schallwerten einkehrt. Wirtschaftlich ist für uns jedenfalls die diesjährige Praxis des Ordnungsamtes nicht tragbar und auch den Künstlern nicht vermittelbar.
Ebenso wichtig ist für uns die Einhaltung der Kostenstruktur. Hier sehen wir uns in diesem Jahr mit Wiederherstellungsforderungen des Gartenbauamtes in Höhe von über 100.000,00 € konfrontiert, weil im Gegensatz zur Vergangenheit jedes einzelne Brandloch eines Lagerfeuers in Ansatz gebracht und knapp 10.000 qm Parkflächen mehr oder weniger aufwändig gefräst, planiert, gedüngt und aufgearbeitet werden sollen. Diese Dimension sprengt jeden versicherbaren Rahmen.
Überdies ist uns die Wiederherstellung der Jedermannsportplätze angekündigt worden und damit deren Nichtverfügbarkeit für das Jahr 2007, weil die Baumaßnahmen bis Ende Juni/Anfang Juli 2007 andauern sollen. Hier möchten wir dringend anregen, die geplanten Maßnahmen auf den Zeitraum nach Rock im Park zu verschieben, da ansonsten keine Ausweichfläche für unsere Alternastage zur Verfügung stünde. Die Waldsportplätze (insbesondere Nr. 2) waren bereits schon einmal für eine derartige Nutzung geprüft worden und als sehr kritisch was die Zugangssituation sowie Besucherkapazität angeht eingeordnet worden. Massive Baumschnittmaßnahmen wären durchzuführen (Kostenrahmen sechsstellig) wegen der Gefahr von Windbruch. Wir sind jedoch nach den zahllosen Geländeverschiebungen dringend gehalten, die Kontinuität der Eventbereiche wiederherzustellen, damit die Besucher sich langfristig auf ein homogenes Festivalgelände einstellen können und der Besucherrückgang gestoppt werden kann.

Wir bitten daher um rasche Miteilung zu den angesprochenen Problemen und Zusagen im Rahmen eines von der Verwaltung zu erstellenden Rahmenvertrages der dem Fortbestand des Festivals Planungssicherheit im Hinblick auf alle in diesem Jahr aufgetretenen Probleme gewähren und vor allem auch die finanziellen Eckpunkte definieren sollte. Im Hinblick auf die in der Vorbereitung des Jahres 2006 lange währende Unsicherheit bitten wir dringend um Zuleitung verbindlicher Unterlagen bis Ende August 2006.

Mit freundlichen Grüßen
ARGO-Konzerte GmbH

Peter Pracht